

EPD-Readiness am Universitätsspital Basel: organisatorische Vorkehrungen

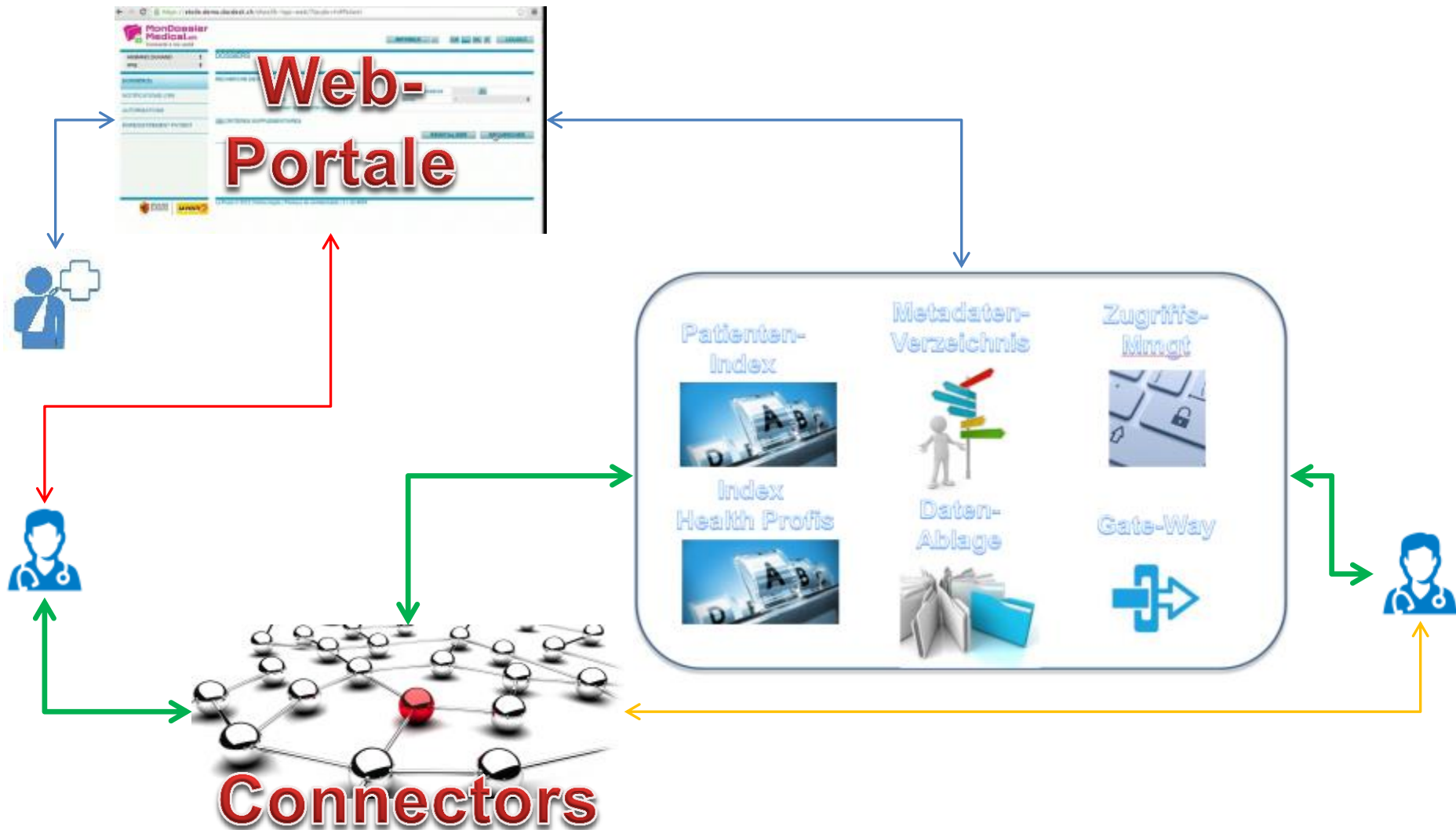
swiss ehealth summit, 21.09.2016, Kursaal Bern

Martin Bruderer, strategischer Projektleiter eHealth / EPD

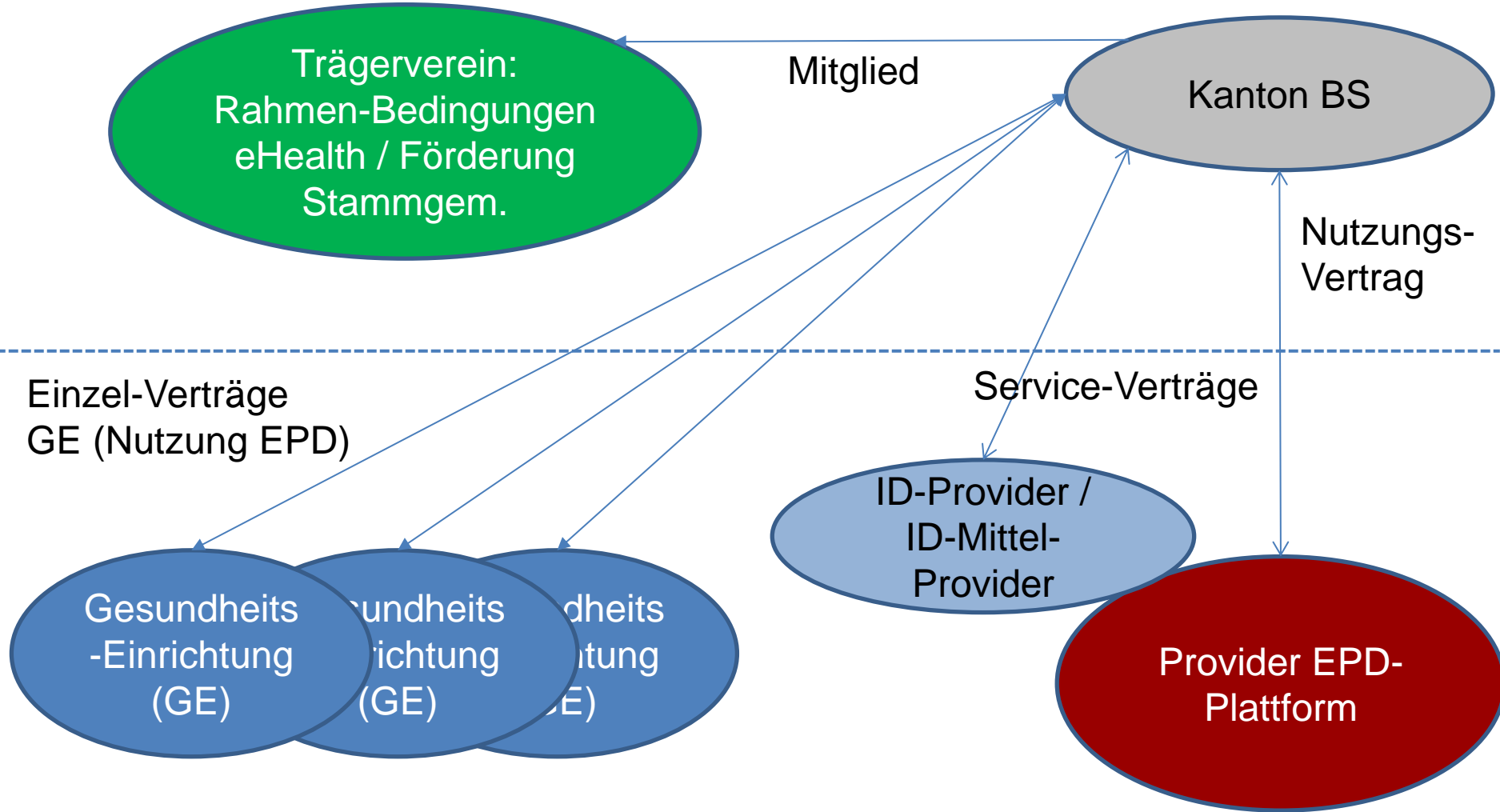
Vision: Bündelung der Behandlungsinformation in gewohnter «Umgebung»



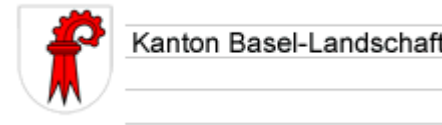
Vision: Mehrdimensionale Nutzung EPD-Infrastruktur



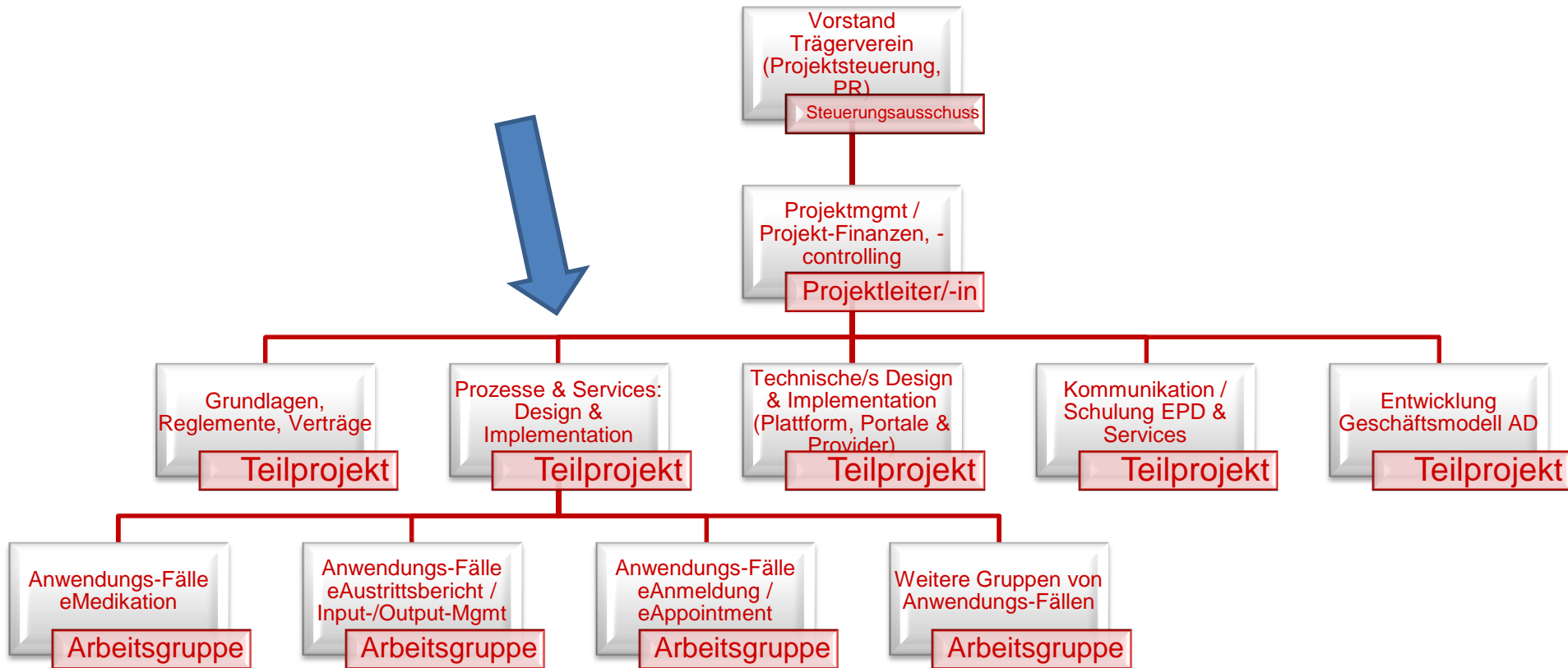
Mitgliedschaft im Trägerverein eHealth NWCH



Projekt-Beteiligte im Modellversuch Regio Basel (Nordwestschweiz)

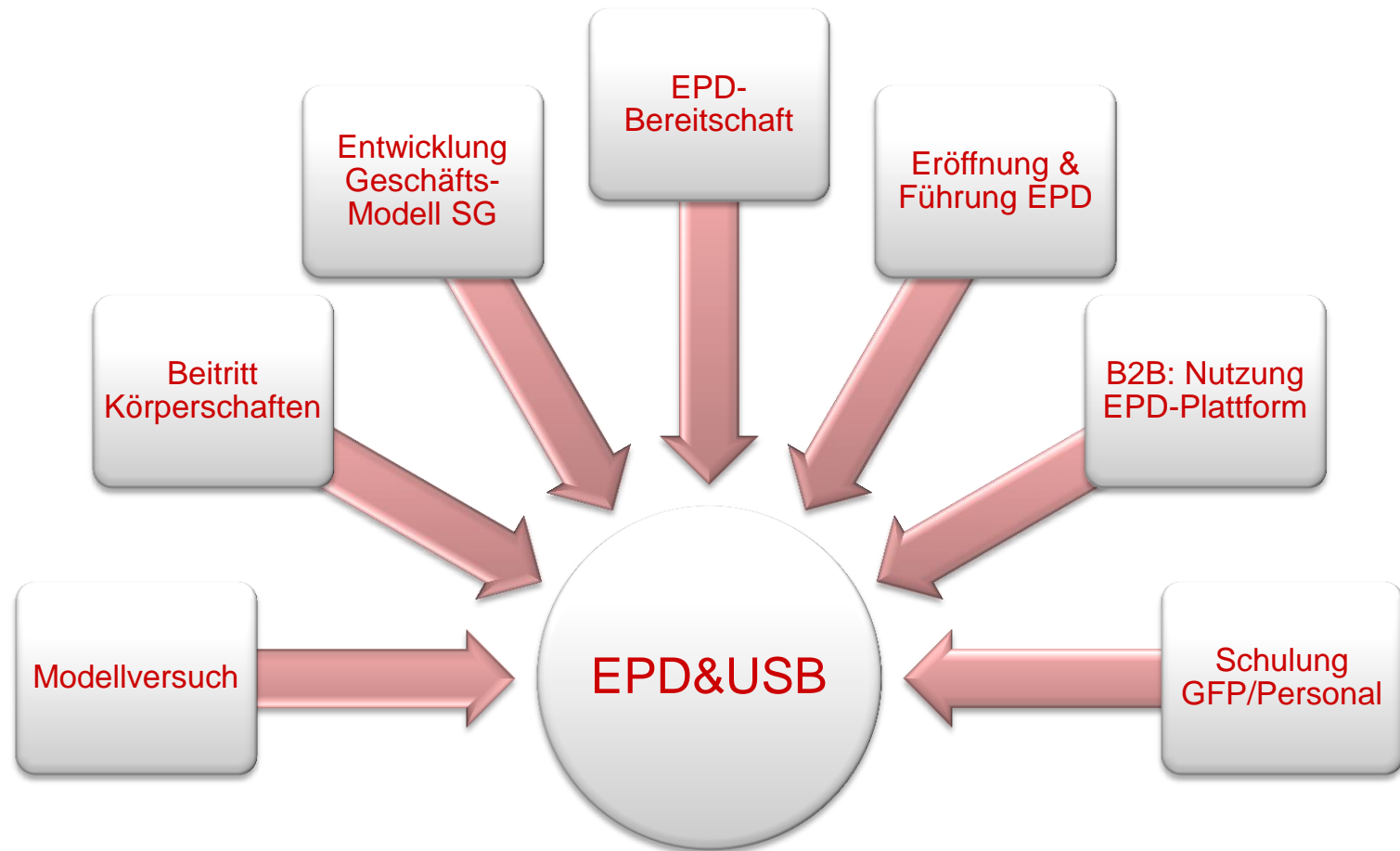


USB: Übernahme Teilprojektleitung in Modellversuch NWCH

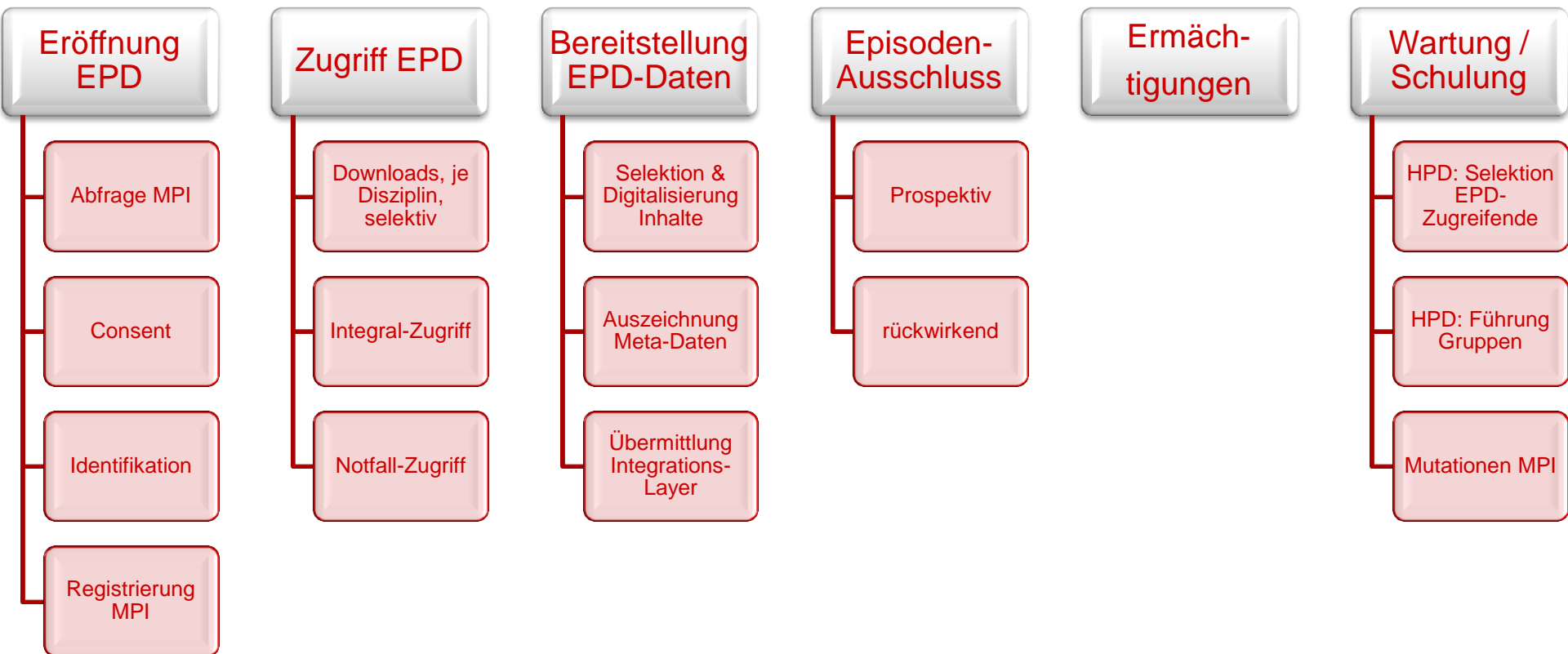


* Die Projektleitung besteht aus dem/der Projektleiter/-in und den TP-Leitenden

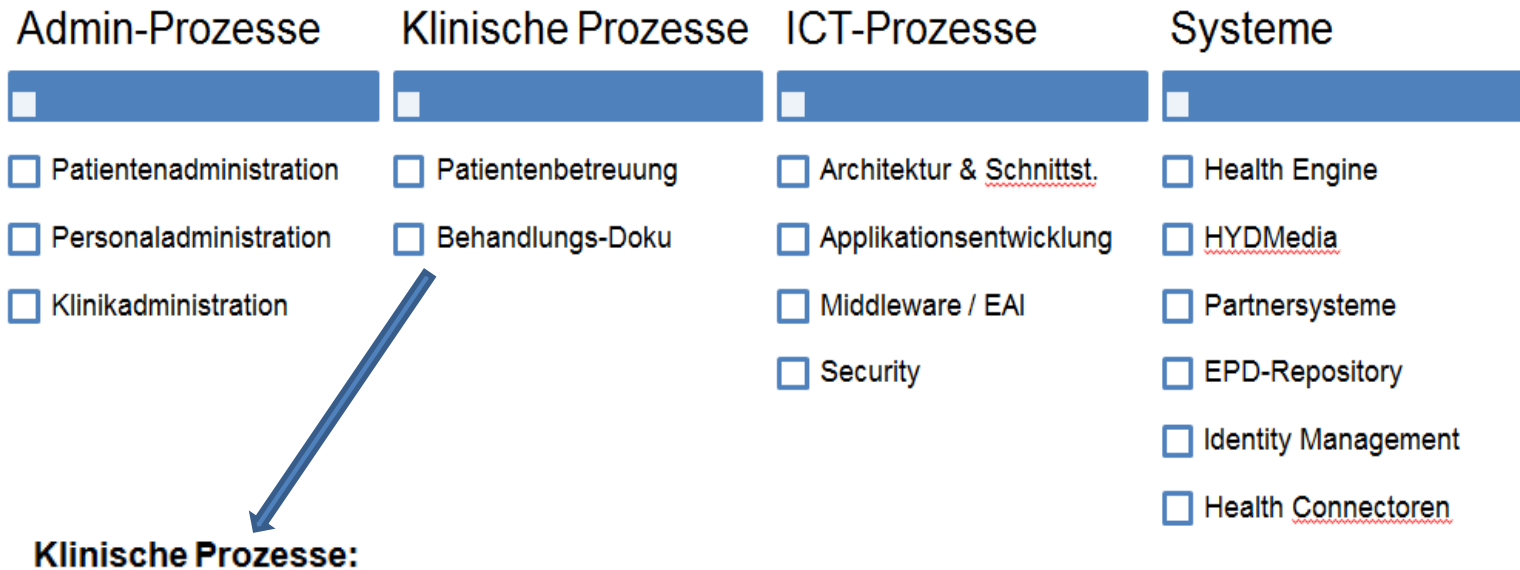
Ziel-Cluster im Anschlussprojekt «EPD@USB» an Stammgemeinschaft NWCH



Skizzierung EPD-Use-Cases am Universitätsspital Basel

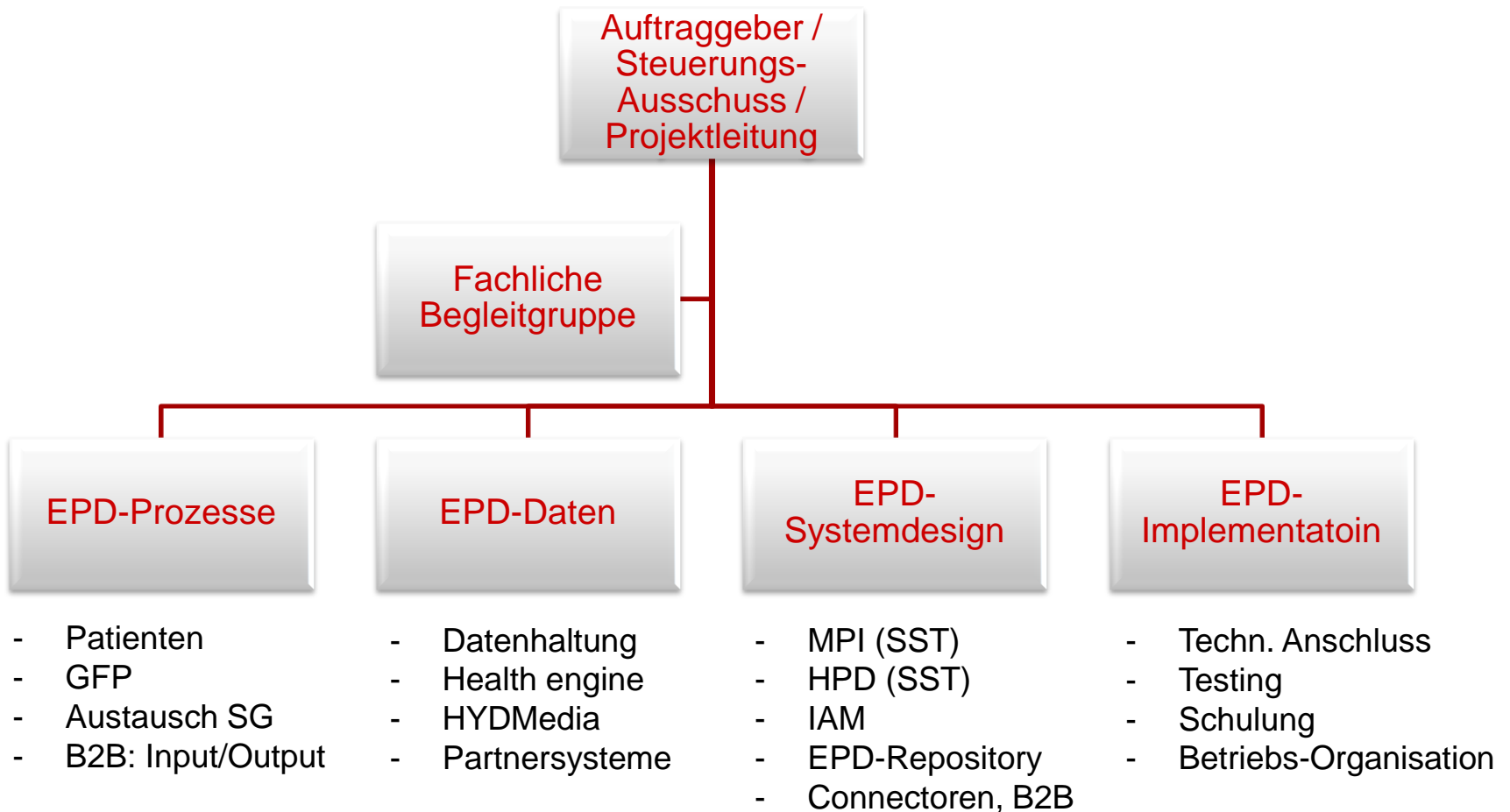


Systemgrenzen / Gestaltungsbereich Anschlussprojekt EPD&USB



Prozesse / System	Zu etablierende oder verändernde Aspekte (Gestaltungsbereich)
Patienten-Betreuung (durch GFP)	<ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung Fragen & Anliegen der Patienten zum EPD
	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallzugriffe der GFP aufs EPD
	<ul style="list-style-type: none"> • Downloads aus dem EPD
	<ul style="list-style-type: none"> • Ermächtigungen anderer GFP
Behandlungs-Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Führen von EPD-relevanten Metadaten, falls nicht bereits vorhanden

Skizze Projektorganisation EPD&USB



EPD&USB: Projektnutzen & Projektrisiken

Nutzen



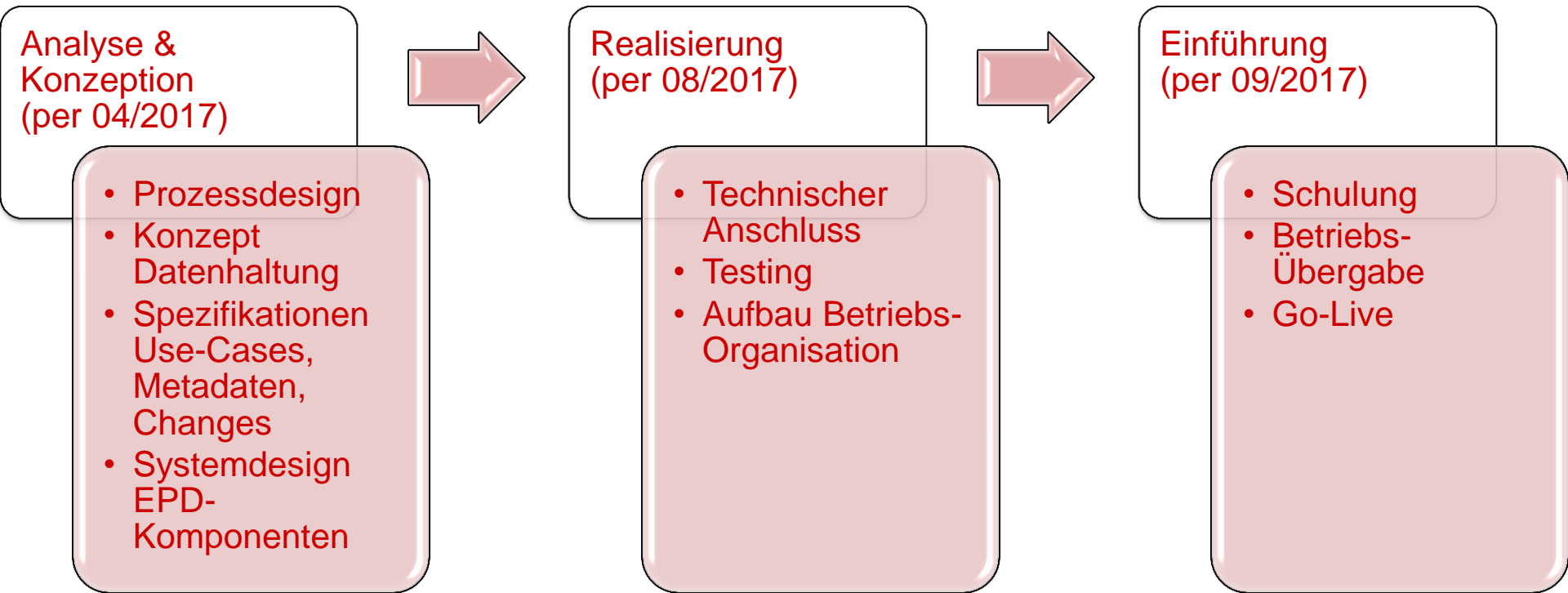
- Beziehungspflege Zuweiser
- Standardisierung Dokumentations-Inhalte
- Förderung Integrationsfähigkeit der klinischen Informationssysteme
- Systematische Informationsherausgabe an Patienten

Risiken

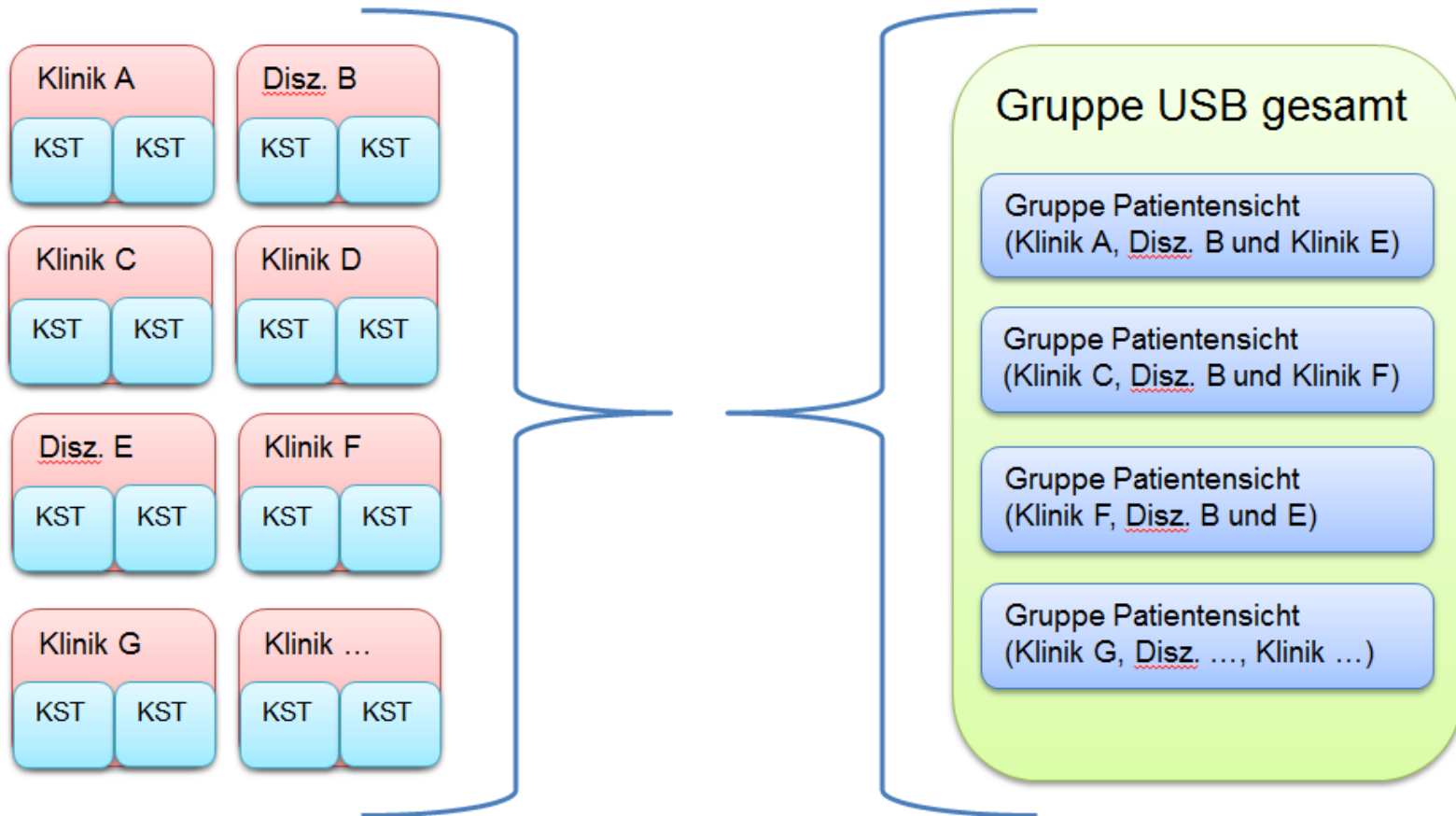


- Ungenügende Mgmt-Attention
- Fehlende interne Ressourcen, für Projekt & Betrieb
- Involvierung GFP und Patienten schlägt fehl
- Technische Hürden (z.B. 2 Faktoren-Authentisierung, fehlende Readyness)

EPD&USB: Skizzierung Projektablauf



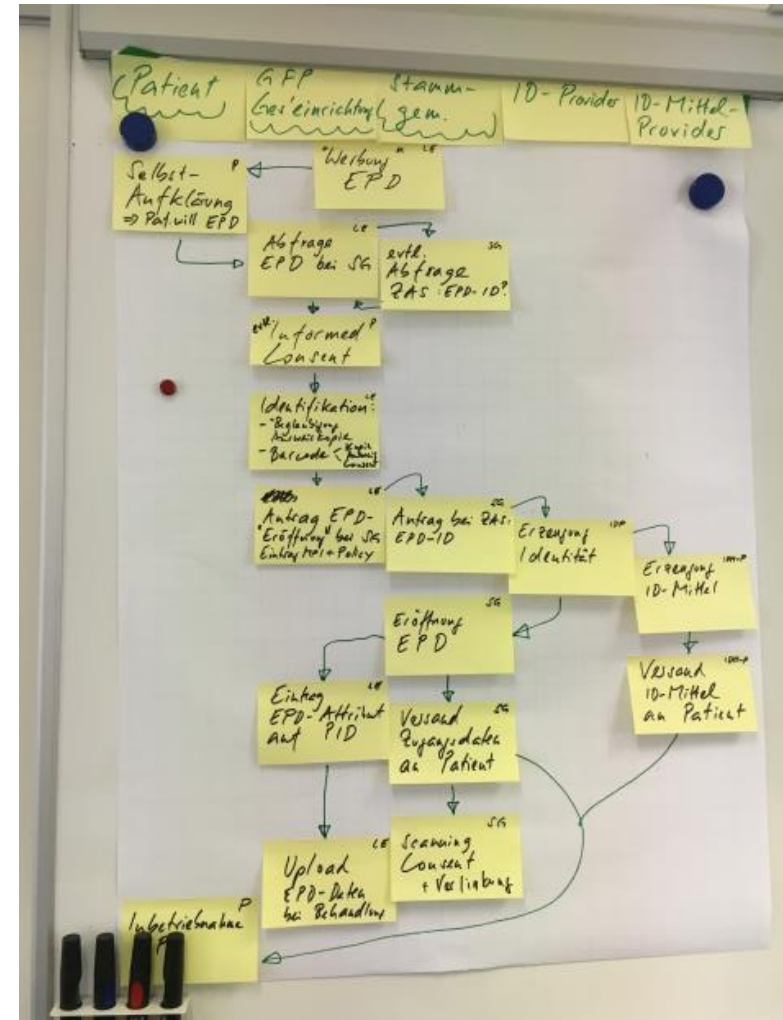
Bildung der Gesundheitsfachpersonen-Gruppen: erste Überlegungen



EPD&USB: Eröffnungsprozess EPD (inkl. Registrierung MPI)

Prämissen:

- Versand EPD-Unterlagen mit Klinik-Aufgebot
- 1 Patientenkontakt
- Aufklärung zum Consent nach Möglichkeit via Internet
- Patienten-Identifikation delegiert an ausgewählte Leistungserbringer (wenn keine digitale ID vorhanden)
- Betreute EPD-Eröffnung nur im Ausnahmefall



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

martin.bruderer@usb.ch /

Strategischer Projektleiter eHealth/EPD, Universitätsspital Basel

(062 328 53 65 / 079 659 71 22)